

ExpertInnenworkshop

**"E-Learning und die Herausforderungen von Bologna = E-Bologna?"
am 28.02./01.03.2005 an der Universität Frankfurt/M.**

Sperl, Alexander:

"Virtual Linguistic Campus (VLC) - Curricular Integration: E-Learning Objects, Courses, Online B.A."

(Aus Gründen der Sprachkompatibilität mit dem VLC, wo alle Vorträge und Präsentationen im Research Center eingebettet werden, ist der Titel auf Englisch gewählt worden, der Vortrag kann aber auch auf Deutsch gehalten werden.)

Jürgen Handke, Philipps-Universität Marburg

Der Virtual Linguistics Campus (VLC, www.linguistics-online.de) ist die weltweit größte Lernplattform für die theoretische und angewandte Linguistik. Für ca. 1200 Studierenden aus 20 Nationen je Semester (Stand WS 2004/05) werden derzeit mehr als 30 voll zertifizierte und curricular integrierte linguistische Kurse an mehreren deutschen und internationalen Universitäten bereitgestellt. Die Abrechnung der Kurse erfolgt nach dem ECTS oder dem US Credit System.

Der VLC wird vom Linguistic Engineering Team der Philipps-Universität Marburg (1 Prof. 4 wiss. Mitarbeiter, 12 stud. Hilfskräfte) full-time entwickelt und gepflegt, der Verbreitungsgrad ist global (z.Zt. ca. 200.000 Zugriffe/Monat).

Im VLC stehen alle e-Learning-Units, aus denen sich die Kurse zusammensetzen, separat zum Selbststudium zur Verfügung. Aus dieser Struktur ergeben sich drei Zugangswege zum VLC:

- a) die Anmeldung für linguistische Kurse (course access)
- b) die separate Nutzung der e-Learning-Units (global access)
- c) die Übernahme kompletter oder selbst zusammengestellter Kurse (course builder)

Alle drei Zugangswege sind seit 2002 gebührenpflichtig (der „course access“ allerdings nur für „remote online students“). Durch die ständig steigenden Nutzerzahlen ist bei allen drei Zugangswegen ein enormer Zuwachs zu erwarten, nicht zuletzt ab 2008 durch die Einrichtung eines online B.A. in „Linguistics“ ohne Präsenzphasen (als reiner online Studiengang). Im Rahmen von Erweiterungen werden folgende Einnahmemöglichkeiten hinzukommen:

- Einrichtung einer "Virtual Summer School for Language Studies"
- kostenpflichtige Propädeutika im Bereich "Fremdsprachliche Philologien"
- kostenpflichtige automatisierte Sprachtests
- Lizenzierungsverfahren für eigene e-Learning-Entwicklungen
- Sponsoring

Der Bologna-Bezug ergibt sich aus der Einrichtung eines internationalen online B.A. in "Linguistics" bis 2008 gefördert aus dem HWP-BLK Fernstudienprogramm.

Im Rahmen des Workshops können die bisherigen Erfahrungen mit Online- und multimedial-unterstütztem Blended Learning dargelegt werden, sowie die Konzeption eines kompletten Online-Studienganges ohne Präsenzphasen.

Zusätzlich kann auf die bereits bestehenden Zugangs- und Vermarktungsstrategien und ihre geplanten Erweiterungen, sowie die Konzepte zur nachhaltigen Nutzung und Wartung des VLC verwiesen werden.